

Mehr Frauen in Führungspositionen - Der Gesetzentwurf zur Frauenquote

Die Frauenquote kommt. Damit ist ein Gesetz gemeint: Es schreibt ---1--- börsennotierten Unternehmen ab 2016 vor, 30 Prozent der Stellen in ihren Aufsichtsräten an Frauen zu vergeben. ---2--- einigen anderen Bereichen, zum Beispiel an Universitäten, gibt es ähnliche Regelungen schon länger. Neu ist: Wer sich nicht an die Quote hält, soll mit Sanktionen ---3---. Schicken Arbeitgeber und Gewerkschaften nicht ein Drittel Frauen ---4--- Aufsichtsräte, dürfen die Stellen gar nicht besetzt werden.

Ist das gerecht?

Das fragen sich nun die Männer und Frauen im Land. Davon gibt es übrigens ungefähr gleich viele, in der Bevölkerung ist die Verteilung rund 50:50.

Warum also soll nun in einigen großen Unternehmen knapp ---5--- Stuhl im Aufsichtsrat an eine Frau gehen? Sollten nicht die beruflichen Qualifikationen des Bewerbers oder der Bewerberin entscheidend sein und nicht sein/ihr Geschlecht? ---6--- gegen die Quote setzt voraus, dass Spitzenjobs bisher ohne Ansehen des Geschlechts vergeben werden. Psychologische Studien allerdings belegen das Gegenteil: Die Wissenschaftler konnten zeigen, dass eher Menschen befördert werden, die das gleiche Geschlecht haben und ---7--- gleichen sozialen Schicht gehören. Vereinfacht ausgedrückt: Männer befördern eher Männer. Das erklärt, warum bis jetzt über 90 Prozent der Mitglieder in den Dax-Vorständen Männer sind.

Für ---8--- Berufstätigen in Deutschland ändert sich durch dieses neue Gesetz nichts, denn die Quote betrifft nur wenige Spitzenjobs in insgesamt 108 Firmen. Aber in Zukunft könnte es weitere Regelungen für andere Bereiche geben. Deshalb ist die Frauenquote umstritten, und ---9--- Frage, ob das Gesetz gerecht ist, wird viel diskutiert.

Einige Gegner meinen, ---10--- solche Regelung, werden nun Männer diskriminiert. Andere fragen sich: Sollten nicht die beruflichen Qualifikationen des Bewerbers oder der Bewerberin wichtiger sein als das Geschlecht?

Die Quotenbefürworter finden dagegen, dass ---11--- Fall mehr Frauen in Führungspositionen arbeiten sollten. Es gibt genug geeignete Frauen, sagt Monika Schulz-Strelow von der Initiative „Frauen in die Aufsichtsräte“. Manche Befürworter hoffen, dass es in der Wirtschaft einen ähnlichen Effekt wie in der deutschen Politik ---12---: Dort war es 1979 die Partei „Die Grünen“, die zuerst eine Frauenquote einführte. Andere Parteien folgten ---13--- Beispiel, weil sie Angst ---14--- Image hatten.

(Aus: DW - Top-Thema)

Kreuze die richtige Antwort an!

<p>1. - große - die großen - großen - der großen</p>	<p>2. - Auf - In - Für - Von</p>	<p>3. - bestrafen - bestraft werden - bestraft haben - bestraft sein</p>
<p>4. - zur - aus den - an die - in die</p>	<p>5. - ein Drittel - drei - jeder dritte - einen</p>	<p>6. - Dieses Argument - Jeder Protest - Das Thema - Das Gesetz</p>
<p>7. - in der - zur - mir der - von der</p>	<p>8. - die meisten - die Mehrheit - die wenigsten - wenige</p>	<p>9. - von der - über die - bei der - um die</p>
<p>10. - durch eine - mit einer - für die - gegen die</p>	<p>11. - in keinem - aus jedem - auf jeden - zu jedem</p>	<p>12. - gegeben wird - geben wird - gab - geben würde</p>
<p>13. - sein - ihrem - das gleiche - keinem</p>	<p>14. - um ihr - vor ihrem - für ihr - bei ihrem</p>	

Lösung

<p>1. - große - die großen X großen - der großen</p>	<p>2. - Auf X In - Für - Von</p>	<p>3. - bestrafen X bestraft werden - bestraft haben - bestraft sein</p>
<p>4. - zur - aus den - an die X in die</p>	<p>5. - ein Drittel - drei X jeder dritte - einen</p>	<p>6. X Dieses Argument - Jeder Protest - Das Thema - Das Gesetz</p>
<p>7. - in der X zur - mir der - von der</p>	<p>8. X die meisten - die Mehrheit - die wenigsten - wenige</p>	<p>9. - von der X über die - bei der - um die</p>
<p>10. X durch eine - mit einer - für die - gegen die</p>	<p>11. - in jeden - aus jedem X auf jeden - zu jedem</p>	<p>12. - gegeben wird X geben wird - gab - geben würde</p>
<p>13. - sein X ihrem - das gleiche - keinem</p>	<p>14. X um ihr - vor ihrem - für ihr - bei ihrem</p>	